



# Einsiedler Anzeiger

Ausgabe Dezember 2022

MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSCHAFT EINSIEDEL

## Liebe Einsiedler,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, damit beginnt die besinnliche Weihnachtszeit. In diesem Jahr wird seit 2 Jahren wieder unser Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende stattfinden. Dank fleißiger Helfer konnten einige Buden erneuert werden. Es gibt neue Verkäufer auf dem Weihnachtsmarkt, insbesondere werden Holzkunstartikel mit Einsiedler Motiv angeboten. Auch gibt es wieder ein Programm der Grundschule und des Posaunenchores. Auch der Weihnachtsmann ist wieder mit einem gefüllten Sack für unsere Kleinsten unterwegs.



### Fortbildungseinrichtung FuU

Die Flüchtlingsunterkunft soll wieder eröffnet werden. Am 03.12.2022 10 Uhr findet eine Informationsveranstaltung in der Turnhalle der Grundschule statt. Der Ortschaftsrat hat darauf hingewiesen, dass die Einrichtung teuer ist. Außerdem hat sich die Mehrheit des Ortschaftsrates für die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen ausgesprochen. Die Landesdirektion möchte afghanische Familien unterbringen. Bleibt zu hoffen, dass es bald zur Einstellung der Kriegshandlungen kommt und Verhandlungen zur Lösung des Konfliktes stattfinden.

### Straßenbau

Im Schrebergartenweg wird die Wasserleitung gewechselt. Danach soll die Oberfläche instandgesetzt werden. Im nächsten Jahr ist eine Deckensanierung vom Gymnasium bis zur Grundschule geplant. Deckensanierungen sind wichtig, um die Straßen die schon einmal saniert wurden, dauerhaft zu erhalten. Mit einer Deckensanierung wird die Straße von oben wieder abgedichtet und hält wieder viele Jahre. Das muss ausgeführt werden, bevor durch eine rissige Oberfläche

Wasser längere Zeit in den Untergrund eingesickert ist. Ist der Unterbau einmal beschädigt, muss die Straße bei einer richtigen Sanierung grundhaft ausgebaut werden. Das kostet ein Mehrfaches! Das ist der Grund warum scheinbar nicht so kaputte Straßen schneller saniert werden, wie die ganz schlimmen Huckelpisten. Insgesamt muss im Haushalt der Stadt mehr Geld für Sanierung der Straßen ausgegeben werden.



### Kulturhauptstadt 2025

Leider wurde im Zusammenhang mit den Sparmaßnahmen auch unser Jugendclub auf der Streichliste mit genannt. Wir werden dafür kämpfen, dass das Jugendangebot in Einsiedel erhalten bleibt. Bei einer Streichung steht auch unser zweites Kulturhauptprojekt unter keinen guten Stern.

Wir wollen weiter für unsere jungen Leute ein Angebot schaffen. Das gibt es bisher nicht im Programm der Kulturhauptstadt. Geplant ist nun, mit aktiven Bürgern aus Einsiedel, im Jugendclub eine große Auto-Rennbahn mit der Möglichkeit zum Selbstbauen der Fahrzeuge und zur Durchführung kleiner Wettbewerbe zu errichten. Jetzt gilt es den Jugendclub im Haushaltsplan 23/24 der Stadt Chemnitz zu finanzieren. Ich werde weiter berichten.

Der ebenfalls geplante Brückenwanderweg wird mit Mitteln aus dem Budget des Ortschaftsrates ausgeschildert. Die letzten Schilder zur Geschichte der Brücken werden in diesem Jahr angebracht. Vielen Dank an die Mitglieder der Geschichtsgruppe die diese Schilder entworfen haben.

*Der Ortschaftsrät wünscht eine schöne Weihnachtszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch. Lassen Sie uns gemeinsam das Beste in diesen Zeiten erreichen.*



Mit freundlichen Grüßen

Falk Ulbrich

Ortsvorsteher

Telefon 015234520198 oder [falkulbrich@online.de](mailto:falkulbrich@online.de)

## Weihnachtsmarkt am 10.12. und 11.12.



Erscheinungstermin für die  
Februar-Ausgabe 2023: 07.02.2023

CHEMNITZ  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS



Redaktionsschluss: 24.01.2023  
Artikel an: [einsiedel@riedel-verlag.de](mailto:einsiedel@riedel-verlag.de)

## Der Oberbürgermeister informiert

### Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer in Einsiedel,

wie schnell doch die Zeit vergeht. Die Monate, Wochen und Tage rauschen nur so an uns vorbei, Augenblicke verfliegen und ehe man sich versieht, ist schon wieder ein Jahr rum. Weihnachten steht vor der Tür und damit verbunden eint uns die Hoffnung auf ein friedliches, gesundes und positives neues Jahr.

Zugegeben: Als ich vor ziemlich genau 365 Tagen den Jahresrückblick 2021 verfasst habe, war ich froh, uns von einer Zeit zu verabschieden, in der es schwerfiel, überhaupt erfreuliche Ereignisse in der Rückschau zu finden. Der Rückblick auf 2022 fällt deutlich positiver aus. Die Corona-Pandemie beherrschte nicht mehr komplett unseren Alltag, Pläne konnten umgesetzt und Träume verwirklicht werden. Lang geplante Urlaubsreisen mit Familie und Freunden, Festlichkeiten in der Stadt und auch spontane, ungezwungene Begegnungen füllten wieder unsere Kalender.

Als Ihr Oberbürgermeister liegt es in meinem Naturell, mehr Positives als Negatives zu sehen. Passend zur Weihnachtszeit kehrt nach drei Jahren endlich wieder unser beliebter Weihnachtsmarkt ins Zentrum der Stadt zurück. Rund um den großen Weihnachtsbaum auf dem Markt befinden sich dann liebevoll dekorierte Hütten und Marktstände, die Orte der Begegnungen sind. Können Sie die herrlichen Düfte, die für uns Weihnachten ausmachen, auch schon förmlich riechen?

Weihnachten ist ein Fest der Nächstenliebe. Wir dürfen nicht die Menschen in Europa vergessen, die nach wie vor unsere Hilfe benötigen. Der Krieg in der Ukraine war das beherrschende Thema in diesem Jahr. Millionen Menschen flüchteten aus Angst um ihr eigenes Leben und das ihrer Familien. Sie wur-

den empfangen von einer europäischen Welle der Hilfsbereitschaft. So auch in Chemnitz, wo zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen, ihre Solidarität und ihr Mitgefühl gegenüber den Menschen aus und in der Ukraine zum Ausdruck brachten und auf verschiedene Arten halfen. Viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer stellten ihre Wohnung zur Verfügung, spendeten Gegenstände oder fuhren an die polnisch-ukrainische Grenze, um Verwandte, Bekannte oder gänzlich fremde Menschen abzuholen und in Sicherheit zu bringen. Das ist für mich Chemnitz. Eine Stadt, in der nicht lange geredet, sondern zu allererst einmal gemacht wird.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank aussprechen an die vielen Unterstützerinnen und Unterstützer, die Chemnitz lieben und die mit Mut, Herz und Engagement die Stadt noch lebens- und lebenswerter gestalten. Bitte hören Sie nicht damit auf! Ohne Sie alle sind wir nur eine Stadt, erst Ihr Tun prägt den Charakter.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes und vor allem friedliches Weihnachtsfest und meine allerbesten Wünsche für das neue Jahr.

Ihr Sven Schulze  
Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz



(Copyright: Kristin Schmidt)

## AUS DEM ORTSGESCHEHEN

### Öffnungszeiten und Informationen

**Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz**

**Bürgerservicestelle Einsiedel – Tel.: 037 209 / 66 40**

**1. Montag im Monat - Keine Terminvereinbarung**

**Öffnungszeiten:** 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr

**Termin:** 05.12.2022

Achtung! Keine bargeldlose Zahlung möglich!

Für Auskünfte über die Leistungen der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, der Meldebehörde und zum Wohngeld erreichen Sie die Stadtverwaltung Chemnitz unter der Behördennummer: 0371 / 115, Montag – Freitag von 8:00 – 18:00 Uhr.

#### Büro des Ortschaftsrates Einsiedel

dienstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Tel.: 037209 / 66 40.

#### Sprechstunde des Ortsvorstehers

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter: 0152 / 34 52 01 98 oder falkulbrich@online.de.

#### Sitzungstermine des Ortschaftsrates Einsiedel

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden jeweils dienstags 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, in 09123 Chemnitz statt.

**Termine 2023:** 24.01.2023 • 14.03.2023 • 18.04.2023 • 06.06.2023 • 05.09.2023 • 17.10.2023 • 14.11.2023 • 05.12.2023

### Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Auch weiterhin gibt es die Möglichkeit, den Bürgerpolizisten, Polizeihauptkommissar Jens Grimmer zur **Bürgersprechstunde, jeden 1. Dienstag im Monat, im Rathaus Einsiedel – Begegnungsstätte Einsiedel (Erdgeschoss) von 14:00 – 16:00 Uhr** zu erreichen.

Außerhalb der Sprechstunden ist Herr Grimmer über Polizeirevier - Südwest, Polizeistelle – Bürgerpolizei, Schulstraße 9, 09125 Chemnitz; **Tel.-Nr. 0371 / 52 63 – 280 oder 0172 / 588 7420** zu erreichen.

**Termin für 2022: 06.12.2022**

### Stadtteilbibliothek Einsiedel

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

### Blutspende in der Begegnungsstätte Einsiedel:

03.01.2023 • 16.05.2023 • 01.08.2023 • 14.11.2023

## Veranstaltungskalender Einsiedel 2022

**Samstag, 10.12., 15-19 Uhr und Sonntag, 11.12., 14-18 Uhr**  
**Einsiedler Weihnachtsmarkt**  
Parkplatz Am Plan, Einsiedler Ortschaftsrat, Kirche, Gewerbe, Vereine

## AUS DEM ORTSGESCHEHEN

## EINLADUNG

Die Landesdirektion Sachsen ist die Zentrale Ausländerbehörde des Freistaates Sachsen. Die Behörde ist dafür zuständig, Asylsuchende in Erstaufnahmeeinrichtungen unterzubringen. Die Präsidentin der Landesdirektion Sachsen, Regina Kraushaar, lädt die Bürgerinnen und Bürger aus Einsiedel für **Samstag, den 3. Dezember 2022 ab 10 Uhr in die Turnhalle der Grundschule Einsiedel, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz-Einsiedel** zu einer Informationsveranstaltung ein. Es ist geplant, das ehemalige Pionierlager am Dittersdorfer Weg als Unterkunft für die Unterbringung von Familien zu nutzen, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben. Neben der Präsidentin werden weitere Vertreter der Landesdirektion Sachsen sowie des künftigen Betreibers und der für Einsiedel zuständigen Polizeidirektion Chemnitz über die geplante Unterbringung der asylsuchenden Familien in Chemnitz-Einsiedel informieren und für Fragen der Anwohner zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie:

- Zutritt zur Veranstaltung erhalten ausschließlich in Einsiedel ansässige Bürgerinnen und Bürger. Es werden Zutrittskontrollen durchgeführt. Wir bitten die am Besuch der Veranstaltung interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Einsiedel deshalb, ihren Personalausweis für die Überprüfung ihrer Zutrittsberechtigung mitzubringen und am Einlass bereitzuhalten.
- Die Landesdirektion Sachsen möchte mit der Informationsveranstaltung einen Raum für die freie Äußerung und Klärung von Fragen und Anliegen der Anwohner der künftigen Asyl-Unterbringung anbieten. Diese freie Äußerung kann jedoch behindert werden, wenn Ton- oder Bilddokumente der Veranstaltung erzeugt und weiterverbreitet werden. Wir bitten deshalb darum, solche Aufzeichnungen zu unterlassen. Wird diese Bitte nicht beachtet, wird der Veranstalter auf die Einhaltung achten.

Damit die Veranstaltung bestmöglich vorbereitet werden kann, lädt die Landesdirektion die Einwohnerinnen und Einwohner Einsiedels ein, Fragen zum Betrieb der künftigen Familienunterkunft für Asylsuchende am Dittersdorfer Weg auch vorab der Landesdirektion Sachsen zur Kenntnis zu geben. Nutzen Sie dazu bitte den Briefkasten am Rathaus in der Einsiedler Hauptstraße 79 oder senden Sie eine E-Mail mit Ihren Fragen an [presse@lds.sachsen.de](mailto:presse@lds.sachsen.de). Soweit möglich, werden Ihre bei uns vorab eingehenden Fragen im Verlaufe der Veranstaltung beantwortet.



## BIBLIOTHEK



## BLUTSPENDE

## Mit einer Blutspende ins neue Jahr starten: Jede Spende rettet Leben – Null Rhesus negativ gilt als sogenannte Universalblutgruppe

Ganz klar gilt beim Blutspenden das Motto „Jeder Tropfen zählt“. Generell werden Blutspenden aller Blutgruppen kontinuierlich benötigt, um die Patientenversorgung mit Blutpräparaten aller Blutgruppen lückenlos sicherzustellen. In Sachsen werden täglich circa 650 Blutspenden gebraucht, um den Bedarf zu decken. Mit lediglich 6 % sind Träger der Blutgruppe o Rhesus negativ in der Gesamtbevölkerung eher selten vertreten. Diese Blutgruppe gilt jedoch als „Universalblutgruppe“, da sie für Patienten aller anderen Blutgruppen kompatibel ist. Laut Angaben des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost spenden relativ gesehen Menschen mit der Blutgruppe o Rhesus negativ häufiger Blut als Menschen mit anderen Blutgruppen. Der Anteil dieser Blutgruppe an allen Spenden, die beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost geleistet werden, liegt mit mehr als 9 % signifikant höher als der Anteil der Träger dieser Blutgruppe in der Gesamtbevölkerung. Bei fast allen anderen Blutgruppen entspricht der Anteil der geleisteten Spenden etwa dem Anteil von Trägern dieser Blutgruppe in der Bevölkerung oder er liegt leicht darunter. Der Grund hierfür wird darin gesehen, dass o Rhesus negativ-Spendern aufgrund von umfassender Information die Bedeutung der eigenen Blutgruppe und damit ihre Bedeutung als Lebensretter für ihre Mitmenschen bekannt ist. Spenderinnen und Spender aller Blutgruppen retten Menschenleben!

Alle Blutspendetermine, sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen, dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter [www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de)

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

**Die nächste Blutspende findet statt am 03.01.2023 in der Begegnungsstätte Einsiedel, Einsiedler Hauptstr. 79, 09123 Einsiedel von 15:00 bis 19:00 Uhr.**

## Dringend ehrenamtliche Helfer gesucht!

Das Engagement Ehrenamtlicher ist bei der Durchführung unserer Blutspendetermine unverzichtbar. Auf jährlich insgesamt rund 10.000 mobilen Blutspendeterminen in Berlin, Brandenburg, Hamburg, Schleswig-Holstein und Sachsen arbeitet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in vielen Gebieten eng mit den örtlichen Gliederungen des DRK (und weiteren Kooperationspartnern) zusammen. Die Begleitung der Spendetermine mithilfe von Ehrenamtlichen leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten. Der persönliche Kontakt und die häufig familiäre Atmosphäre sind für viele Spendewillige eine starke Motivation für den Besuch der Spendetermine. Ehrenamtliche unterstützen die Blutspende bei vielfältigen Aufgaben:

- Vorbereitung der Räumlichkeiten und Hilfe beim Aufbau am Spendeort
- Begleitung von Neuspender während der Blutspende
- Betreuung der Blutspender während und nach der Blutspende
- Verpflegung der Blutspender (Einkauf und Zubereitung des Spenderimbisses)
- Unterstützung bei der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

### Für die Sicherung der Blutspendetermine in Einsiedel werden vom DRK-Blutspendedienst und der Begegnungsstätte Einsiedel dringend ehrenamtliche Helfer gesucht, die sich gern sozial engagieren möchten!

Die Werbematerialien werden vom DRK-Blutspendedienst zur Verfügung gestellt. Zusätzlich gibt es für die Aufwendungen eine pauschale Entschädigung. Da die Blutspendeaktionen jeweils nur etwa viermal im Jahr stattfinden, ist der Zeitaufwand relativ gering. Helfen kann jeder, auch wenn er nur einen Teil der Aufgaben übernehmen möchte. Für alle Fragen oder Probleme steht den Helfern die betreuende Gebietsreferentin Frau Kunze des DRK-Blutspendedienstes oder Frau Barthold von der Begegnungsstätte Einsiedel zur Seite, mit denen alle Einzelheiten abgestimmt werden.

Können Sie helfen oder haben Sie Freunde oder Bekannte, die dazu bereit wären? Dann melden Sie sich bitte telefonisch unter 0371/43220-67 oder 68, mit einem kurzen Schreiben (DRK-Blutspendedienst, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Zeisigwaldstr. 103, 09130 Chemnitz) oder auch per E-Mail an [m.kunze@blutspende.de](mailto:m.kunze@blutspende.de). Sie können sich ebenfalls bei unserer Helferin, Frau Barthold von der Begegnungsstätte Einsiedel unter Tel.: 037209/2553; Mail: [einsiedel@heimgmbh.de](mailto:einsiedel@heimgmbh.de) melden!



Heimatgeschichte

Die letzten Einsiedler Brückentafeln

Bald wird der bereits konzipierte Einsiedler Brückenwanderweg Realität sein. Über mehrere Jahre entstanden Informationstafeln, die zur Geschichte unseres Ortes in Kurzform für seine Bewohner, vor allem aber die Besucher, von Interesse sein dürften. Dazu wird es eine weitere Veröffentlichung geben. Die Einsiedler Geschichtskomitee hat sich bemüht, dieses zu tun, um so einen kleinen Beitrag zu leisten im Rahmen der bevorstehenden Würdigung der Stadt Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas im Jahre 2025. Schließlich ist unser Ort seit dem 1. Januar 1997 ein Stadtteil von Chemnitz geworden. Die finanziellen Mittel dafür kamen vom Verein Haus und Grund aber auch vom Ortschaftsrat. Die Aufstellungen realisierten Vereinsmitglieder ausschließlich ehrenamtlich. Auch für eine Reihe von anderen Informationstafeln hat der Verein bislang keine Kosten und Mühen gescheut. Wir freuen uns ganz besonders über private Sponsoren. Bereits aufgestellt: Mühlbergbrücke (Detaillierte Informationen bereits seit September 2009 im Einsiedler Anzeiger)



Vier Tafeln sind noch anzubringen. Die Genehmigung durch die Grundeigentümer erfolgt demnächst. Die Gestaltung der Tafeln oblag Herrn Frank Schreiber, der auch das Brückenwanderkonzept entwarf. Die Entwürfe können Sie hier sehen.

Ich wünsche allen Lesern und Betrachtern eine gute Zeit  
Ingobert Rost

November 2022



Anzeige(n)



## Gäl'n bleibt Gäl'n

Unsere Nachbargemeinde Gelenau bereitet sich auf ihre 750 Jahrfeier vom 23.06.-02.07.2023 vor. Dazu wollen die Heimatverbundenen ein Buch herausgeben, das 750 Gälner Lieblingswörter umfasst. Es fehlen noch 550 Wörter und so ergeht ein Aufruf an alle Exgälner mitzuhelfen. Im Internet ist das aufrufbar. Der Gelenauer Dialekt hat sich besser behaupten können als der bereits erloschene Äsiedler Dialekt. Geschuldet ist das vielleicht der Nähe zu Chemnitz und der falschen Scham, als Ungebildeter nicht ernst genommen zu werden. Schließlich bilden gesprochene und geschriebene Wörter keine Einheit. Und da beginnen die Probleme. Unser leider verstorbener Gotthard Hüttel (1929-2021) war noch in der Lage, so etwas aufs Papier zu bringen. Ein Zufallsgespräch mit Frau Hannelore Dittrich veranlasste mich, eine solche Kostprobe mit einigen Ergänzungen den interessierten Lesern vorzustellen.

## Der alte Bau-Ausschuss

Als in de Fuffziger Gahr in Äsiedl der Wieder-un Neuaufbau e weng geordnet wardn sollt, do wur dr Bau-Ausschuss gegründet. Un naabn e paar alten, wie 'n Mehnert-Hans, 'n Witsch-Schorsch, 'n Albert-Kurt un 'n Seifert-Horscht, do war 'n a e paar gunge dorbei: dr Möller Harald, dr Uhlig Karl-Friedrich, dr Hofmann Günter und iech. Merschtens war montags Sitzung im Rothaus, die von en paarn anschließend beim Brühl Hermann fortgesetzt wur. Weil die klaane Gaststüb tüchtig nach Raach un Bier roch, soßen mir lieber of dr „Brühlschen Terrasse“ im Garten naab' n der Zweentz. Sulang mir noch eweng fachsimbeltn un drierer nochdochten, wie mir dan Ort wieder noch un noch aufbaue kunntn, maante dr Seifert Horscht meerschtens: „Kein Problem!“ Ober su richtsch in Fahrt kam der erscht, wenn er aus dem Äsiedel von frieher derzählen konnte. Un eener von uns gunge Leit verschdands immer, de Red off das Thema ze bringe!

So erzöhlet dr Horscht manichsmal, wie der Pfüller Bolizeier früher für Ruhe un Ordnung gesorgt und bei allen Kneipen de Einhaltung dr Polizeischdand kontrolliert hat. Beim Schütz Max im Überdorf gings lus, weiter zer Hingst Minna im Schieferwinkel, dann zer Zesewitz Gretel im Gasthuf un zum „Braun'n Bärn“ in de Kutscherstüb, ins Kurbad ze Lissnersch in de „Talsperre“ bis nunner zen „Kaiserhuf“- alles in all'n : 13 Kneipn! Wenn dr Pfüller of dr erschten Tour n Kopp in de Gaststüb steckte, sate er jedesmol: „Es sei die salben!“ Er sah überall bekannte Gesichter! Pünktlich nachts im zwelfe wur in dan Gaststüb'n dos Licht ausge-macht. Aber e paar von die Branzbrieder wollten immer noch nicht hemgiehn. Die soßen dann bei den Wirtn in der Kiech und die wor privat. Wenn der Pfüller dann sein Wag retour machde, guckte er in de Kiech nei und saht jedesmol: Es sei immer noch die salben!“ Manche behaupteten, er hätte auf dem Rückweg auch ab und zu e Schnäpsl bekommen, beweisen konnts ober kaaner mehr!

De ganz altn Äsiedler wissen noch viel zu derzöhl'n vom Parkfest rund um „Wal-desrauschen“, der wunnerschönen Gaststätte, wu de Sommerodelbahn mal war. Domols zahlten de Leit net bluß ihre Mitgliedsbeiträge im Arzgebärgsverein ein, se griffen allezam mit zu, wenn was veranstalt werdn sollt und dos alles im-me-sist.

E mol hotten' se am „Storchennast“ aus Pappene laabensgruße Kuh gebastelt. Mei Onkel Alfred wor dr Senner. Dos besonnere an dar Kuh wor, die gob kaane Milch sondern Bier !! Aus jedem Strichel kam enne annere Sorte. Ich hob salber noch siche Parkfeste als Gunger derlebt.

Mit Blossmusik zogen de Schulkinner durchs Dorf. Vorneweg ritt der Möbius-Lehrer, dr Mebser, of en Pfar. Ziel war dos Parkfestgelände bei Waldesrauschen. Iech waß noch, wie ne Art Maibaam dorten schdand. Ganz ubn hing e großer Kranz. An dem Kranz hing Würschteln un Malze. War nau fklettern kunnt, dar konnt sich was dervu huln. Dos Schlachte derbei war, doss dr Kranz net fest hing und zen Gaudi rauf und runner gezuhng wurde. So konnts sein, dos aaner bis in de Spitze geklettert war und schwubdiwub hing der Kranz off emol unner ihm! Doch alle Bemühungen wurdn belohnt.

Nochn Krieg gobs noch mehrmals Parkfeste, aber nu is heilige Ruh. Leider!! Als damals wieder mal e Schausteller auftrot, wurden auch Affen vorgeführt. Da kamen dr Seifert Horscht und dr Albert Kurt off enne Idee.

De Vorgeschichte ging e su. Das „Café zur Talsperre“ bewirtschaftete noch im Krieg und danach der Konditormeister Wilhelm Hampel. Dieser zauberte vorzügliche Eisbomben un in dar schlachtn Zeit aus Eiweiß und Fruchtsäften eine



Schlagcreme, die übrigens sehr schnell in sich zusammenfiel, das brachte ihm den Namen „Hampelschmand“ ein. Dr Wilhelm hatte schu immer en Drahm. De Fischzucht sullte in en Tierpark imgewannelt wärn. Dazu hot er allerhand Korrespondenz gefiert, a mit'n Professor Doktor Dathe vom Berliner Tierpark. Aber, wie das immer is, es gob en Haufen Hindernisse!

Horscht und Kurt bestachen den Affenschausteller zum Kommen per Bahn, schickten ein fingiertes Telegramm an Hampel mit folgendem Text: „Der erste Affe für den Einsiedler Tierpark, gestiftet von Dr. Dathe aus Berlin, ist eingetroffen und sofort abzuholen!“ Außerdem ließen sie eine Mütze anfertigen mit der Aufschrift „Einsiedler Tierpark“.



Of'n Albert Kurt sein klenn Laster wur e Kannapee gestellt un an de Seiten kamen de Aufschriften: RESI-DER ERSTE AFFE für den Einsiedler Tierpark.

Dann sin se mit'n Aff, dem vermeintlichen Tierparkangestellten und dem glücklichen Wilhelm langsam durch'n Ort gefahren. Schließlich gings ins Café. Dr Aff kom derweile zum Horscht ins Baubüro. En Käfsch haddense noch nich und im Gasträum hädd er bestimmt e bissel gestört, denn Affn sei Kletterkünstler. Es soll lange gegangen sein. Anderntags warn dr Aff un sei Wärter spurlos verschwunden. Un dos bis zen heitschen Tog.

Inzwischen gibt's dan Horscht, dan Kurt und dan Wilhelm auch schu lang net mehr. Blus e altes Foto is dr Beweis, dos die Geschichte wahr gewasn is. (Vergleiche auch Einsiedler Anzeiger September 2006)

Ingobert Rost

Nov. 2022

Anzeige(n)

GRUNDSCHULE EINSIEDEL

Herbstzeit in der Grundschule Einsiedel

Die vergangenen Wochen erfreuten sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur an dem sonnigen und milden Herbstwetter, sondern auch an tollen Erlebnissen in und außerhalb der Grundschule. Sie besuchten die Ausstellung „Gören und Bengel“ im Museum Gunzenhauser, erfuhren viel Wissenswertes über Gewürze und Kräuterpflanzen (Danke an Frau Neubert!), sammelten „tierische“ Eindrücke beim Kindertag des Pferdes „Hottehü“ in der Messe Chemnitz und feierten mithilfe der Unterstützung fleißiger Backkünstler und Backkünstlerinnen gemeinsam ein kleines Herbstfest, um sich mit Liedern und Tänzen auf die Herbstferien einzustimmen. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für unsere Weihnachtsfeier in der Grundschule am 2. Dezember auf Hochtouren und es wird geprobt, gesungen, getanzt und gewerkelt, um allen Gästen ein schönes Programm darbieten zu können.



**SV VIKTORIA 03 EINSIEDEL E. V.**

Anzeige(n)



Anzeige(n)

## BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



HEIM gemeinnützige GmbH  
für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz



## Veranstaltungsplan Dezember 2022

<b>DO</b>	01.12.	10:00 Uhr	Adventsfahrt ins wunderschöne Erzgebirge
<b>MO</b>	05.12.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
<b>DI</b>	06.12.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		14:00 Uhr	Sprechstunde mit dem Polizeioberkommissar Hr. Jens Grimmer!
<b>MI</b>	07.12.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten für einen guten Zweck
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
<b>DO</b>	08.12.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
<b>MO</b>	12.12.	10:00 Uhr	Clubratssitzung
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
<b>DI</b>	13.12.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		15:00 Uhr	Info VA mit Herrn Knoblauch vom Gesundheitsamt Chemnitz: „Weihnachtsköstlichkeiten aus aller Welt.“
<b>MI</b>	14.12.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
<b>DO</b>	15.12.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
<b>MO</b>	19.12.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
<b>DI</b>	20.12.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
<b>MI</b>	21.12.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten für einen guten Zweck
		14:00 Uhr	Wir laden zur Clubweihnachtsfeier herzlich ein.
<b>DO</b>	22.12.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)

Schließzeit vom 23.12.2022 bis 01.01.2023

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Computerkurse am eigenen Laptop sind nach terminlicher Absprache möglich.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.  
Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Tel.: 037 209 / 2553  
Fax: 037209 / 909895  
Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold  
Email: [einsiedel@heimgmbh.de](mailto:einsiedel@heimgmbh.de)

**Öffnungszeiten:**  
**MO** 10:00 bis 15:30 Uhr  
**DI** 10:00 bis 16:30 Uhr  
**MI** 9:00 bis 16:00 Uhr  
**DO** 10:00 bis 17:30 Uhr  
**FR** 10:00 bis 13:00 Uhr  
**SA / SO** nach Bedarf

Begegnungsstätte Einsiedel  
Heim gemeinnützige GmbH  
Einsiedler Hauptstraße 79 A  
09123 Chemnitz

## BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL



HEIM gemeinnützige GmbH  
für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz



## Veranstaltungsplan Januar 2023

MO	02.01.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
DI	03.01.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		15:00 Uhr	DRK-Blutspendendienst
MI	04.01.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten für einen guten Zweck
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	05.01.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
MO	09.01.	10:00 Uhr	Clubratsitzung
		12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
DI	10.01.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
		15:00 Uhr	Wir spielen Rummikub
MI	11.01.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	12.01.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
FR	13.01.	14:00 Uhr	Wir laden zum Neujahrstanz ein.
MO	16.01.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts / Treff der Stricklieseln
DI	17.01.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde
MI	18.01.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten für einen guten Zweck
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	19.01.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
MO	23.01.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts. / Treff der Stricklieseln
DI	24.01.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining für Jung und Alt
		13:00 Uhr	Treff Wanderfreunde
MI	25.01.	09:00 Uhr	Kreatives Gestalten für einen guten Zweck
		13:00 Uhr	Altersgerechte Gymnastik
DO	26.01.	12:00 Uhr	Es kann gespielt werden. (Romme', Skat, Brettspiele)
MO	30.01.	12:00 Uhr	Wir spielen Darts, / Stricken
DI	31.01.	10:00 Uhr	Gedächtnistraining
		13:00 Uhr	Treff der Wanderfreunde

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und viel Freude.  
Gefördert von der Stadt Chemnitz.

Tel.: 037 209 / 2553  
Fax: 037209 / 909895  
Ansprechpartner: Frau Steffi Barthold  
Email: [einsiedel@heimgmbh.de](mailto:einsiedel@heimgmbh.de)

## Öffnungszeiten:

MO 10:00 bis 15:30 Uhr  
DI 10:00 bis 16:30 Uhr  
MI 9:00 bis 16:00 Uhr  
DO 10:00 bis 17:30 Uhr  
FR 10:00 bis 13:00 Uhr  
SA / SO nach Bedarf

Begegnungsstätte Einsiedel  
Heim gemeinnützige GmbH  
Einsiedler Hauptstraße 79 A  
09123 Chemnitz

## BEGEGNUNGSSTÄTTE EINSIEDEL

## Ein Jahr geht zu Ende, das neue wird erwartet

Die Adventszeit ist da. Die Kinder freuen sich auf das bevorstehende Weihnachten, das die Eltern als Fest der Familie vorbereiten. Sie denken dabei auch an den Jahres- wechsel im doppelten Sinn: Mit einem Blick zurück auf das scheidende Jahr. War es gut, was hat es gebracht? Und mit einem hoffnungsvollen Blick auf das kommende Jahr, was wird von ihm erwartet? Mit ähnlichen Gedanken beschäftigen sich auch in der Begegnungsstätte Einsiedel der Clubrat des Seniorenclubs mit ihrer Leiterin Frau Steffi Barthold. Die Veranstaltungen, ja die gesamte Arbeit des Clubs war lange Zeit beeinträchtigt durch die Corona-Pandemie, besonders im ersten Halbjahr. Zwar konnten sich die verschiedenen Zirkel und Arbeitsgruppen (Wandergruppe, altersgerechte Gymnastik, Gedächtnistraining usw.) wieder treffen, aber zahlreiche geplante gesellige Veranstaltungen fielen den gesetzlichen Be-

stimmungen zum Opfer. Der Neujahrstanz zum Beispiel, die Rosenmontagsfeier oder das Frühlingsfest. Erst zum Erdbeerfest Ende Juni spielte die Musik wieder zum nunmehr erlaubten Tanze auf. Wir erinnern uns, dass in der Folgezeit die Beschränkungen gelockert waren und das Programm abwechslungsreicher gestaltet werden konnte. Ein musikalischer Nachmittag, kombiniert mit einer Grillparty, ein Weinfest, ein Nachmittag mit dem Gesangsduo Haubold, ein Kartoffelfest und natürlich der Karnevalsauftakt am 11.11. sorgten für Unterhaltung und Stimmung. Die Adventsfahrt durch das vorweihnachtlich geschmückte Erzgebirge wird wohl alle Teilnehmer schon erfreut haben, wenn dieses Blatt erscheint. Eine ganz besondere Freude wird es für die Klubfreunde sein, dass sie diesmal Weihnachten in froher Gemeinsamkeit bei Kerzenschein und festlicher Musik im Klub feiern können.

Die letzten zwei Jahre war das corona-bedingt nicht möglich gewesen. Und hoffentlich auch in Zukunft nie wieder. Es gehört zu den guten Wünschen für das Jahr 2023, dass es überhaupt keine Beschränkungen für die Begegnungsstätte und den Seniorenklub ,ehr gibt. Gleiche Wünsche und alles Gute insgesamt, diese Gedanken mögen Sie, liebe verehrte Leser\*innen dieses Blattes, zum Weihnachtsfest und ins neue Jahr begleiten.

Ein Hinweis sei zum Abschluss noch gegeben: Am 25. Februar 2023 findet eine Tagesfahrt mit Bus statt. Ziel ist die Parkgaststätte Falkenhain mit Mittagessen und Kaffeegedeck plus Unterhaltungsprogramm mit "Gitte und Klaus". Preis 45 Euro. Wir empfehlen rechtzeitige Anmeldung bei der Begegnungsstätte Einsiedel, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. StB/RM

## „Älter werden mit Köpfchen“

Seien Sie begrüßt, liebe Ratefreunde! Diesmal wird es herbstlich. Mein Thema ist das „Kartoffelfest“, welches im Oktober in unserer Begegnungsstätte stattfand. Mit lustigen Kartoffel – Aufgaben, einem sehr appetitlichen Kartoffel – Quark – Butter – Leberwurst – Abendbrot und natürlich mit Tanz. Das hat mich zu verschiedenen Denkaufgaben angeregt.

## 1. Kartoffeln mit Vornamen (Wortsuche)

Versuchen Sie, aus den Buchstaben des Wortes KARTOFFELN männliche und weibliche Vornamen zu bilden. Mehr als 20 sind möglich. z.B.: Karl – Anke

## 2. Kartoffelküche

Erinnern sie sich, was man aus Kartoffeln für Mahlzeiten zubereiten kann? Mindestens 10 verschiedene fallen Ihnen bestimmt ein. Z.B.: Kartoffelsalat

## 3. Verquirlte Kartoffeln

Hier sind die Buchstaben durcheinandergeraten und sollten sinnvoll geordnet werden.

- Kartoffel steht davor, z.B.: LEHM – MEHL. = Kartoffelmehl
- Kartoffel steht dahinter, z.B.: ALZS – Salz = Salzkartoffel

- HERDO, RENTE, STIVOB, MEKIE, LERKEL, PISCH, ACKS, RÄKEST
- ASTA, LEPL, FENO, NESPU, ZRIGNEHO, TRAB, LÄCHS, TREUFT

## 4. Haben Sie richtig geschätzt?

Hier folgt die Lösung der Schätzaufgaben aus dem letzten Anzeiger.

- 11% aller Deutschen heißen „Müller“
- Die Linie, mit einem normalen Bleistift gezogen, wäre 56 km lang.
- Männer verbringen 140 Tage ihres Lebens mit Rasieren.
- 20kg alte Zellen stößt unsere Haut in einem Leben ab.
- Die Frau verzehrt im Jahr einen ganzen Lippenstift.
- Die Fingernägel wären 25m lang.
- Die 1. Armbanduhr wurde ca. 1900 verkauft.
- Man könnte die Erde 2-mal umwickeln.

## 5. Am Ende die üblichen 10 Fragen, deren Antworten diesmal mit „E“ beginnen.

z.B.: Um welches E soll Argentinien im Musical nicht weinen? – Evita

- Welches E ist ein Ohr, das man oft in Büchern findet?
- Welches E ist ein ausländisches Gebiet im Inland?
- Welches E ist ein Ausstellungsstück?
- Welches E ist ein Hit, der nie aus der Mode kommt?
- Welches E ist ein Vorname, der nicht zum Lachen ist?
- Welches E befreit die Frauen?
- Welches E ist mit einem Loch unbrauchbar?
- Welches E haut jeder gern in die Pfanne?
- In welchen E pflegte Kleopatra zu baden?
- Welches E verpflichtet?

Und Schluss für heute! Viel Spaß beim Lösen der Aufgaben. Wenn ich bedenke, wenn mein Beitrag im Anzeiger erscheint, ist schon das Jahresende in Sicht. Also wünsche ich Ihnen viel Freude und Gemütlichkeit zu Weihnachten und ein gesundes neues Jahr! R. Wolfgram

## Heute feiern wir den Faschingsauftakt

Der 11.11. jedes Jahr  
Erinnert uns wie's früher war.  
Die 5. Jahreszeit beginnt  
am 11.11. ganz bestimmt.

Die Faschingszeit, für uns als Kinder  
war was Besonderes, trotz Winter.  
Es wurde gebastelt, genäht, lackiert  
Was dann zu Fastnacht offeriert.

Ich weiß, ich war einmal ein Clown.  
Ein Schlafanzug der tat es schon.  
Er wurde mit bunten Bommeln bestückt.  
Auf den Kopf hatte ich eine Zuckertüte gedrückt.

Wir hatten es uns ausgemacht  
und Bettel – Sprüche ausgedacht.  
So zog ich am Fasching – Dienstag los,  
mit meinen Freundinnen, das war famos.

Zuerst gings zum Fleischer, da gab's eine Wiener  
wir bedanken uns höflich mit einem Diener.  
Danach wollten wir den Bäcker besuchen.  
Von ihm bekamen wir süße Pfannkuchen.

Sagten wir unsere Sprüche den Nachbarn auf,  
erhielten wir Bonbons und Kekse zuhauf.  
Das alles kam in den „Bettelsack“ rein.  
Wie das am Ende aussah, war „Fein“.

So wie wir das konnten als Kinder erleben,  
so haben wir es weitergegeben.  
An unsere Kinder und Enkel, oh ja,  
in Gedanken ist die Erinnerung da.

Doch selbst haben wir später den Fasching benutzt  
und uns verrückt herausgeputzt,  
als Musketier, Indianer, Wassernixe,  
Gärtnerin, Maus, Teufel oder Hexe.

Die „Rothaarige“ vom Spukschloss habe ich mal nachgemacht;  
als Waschfrau das Waschbrett mitgebracht.  
Einmal war ich Chinese sogar.  
Es musste was Neues sein, jedes Jahr.

Im Alter jetzt, wollte man's wagen  
und wenigsten ein Hütchen tragen.  
Im Februar ist's dann so weit,  
wie gesagt: „in der 5. Jahreszeit“.

## KIRCHGEMEINDE

Veranstaltungen der Kirchgemeinde  
Einsiedel mit Erfenschlag und Berbisdorf**Sonntag, 4. Dezember – 2. Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst in Einsiedel

**Samstag, 10. Dezember**

16:00 Uhr Weihnachtsliedersingen in Reichenhain

**Sonntag, 11. Dezember – 3. Advent**

17:00 Uhr Weihnachtsliedersingen in der Einsiedler Kirche

**Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

**Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend**

15:00 Uhr Musikalische Christvesper in Berbisdorf

14:00 Uhr Familienchristvesper mit einem Singspiel der Kinder in Einsiedel

17:00 Uhr Christvesper in Einsiedel mit einem Verkündigungsspiel  
der Jungen Gemeinde**Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag**06:00 Uhr Christmette in Berbisdorf mit dem Verkündigungsspiel  
der Jungen Gemeinde**Montag, 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag**

10:00 Uhr Festlicher Gottesdienst in Einsiedel

**Samstag, 31. Dezember – Altjahresabend**

15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Berbisdorf

17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Einsiedel

**Sonntag, 8. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania**

15:00 Uhr Pyramidenanhalten in Berbisdorf

**Sonntag, 15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania**

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**Sonntag, 22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania**

10:00 Uhr Familiengottesdienst in Einsiedel

**Sonntag, 29. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania**

10:00 Uhr Gottesdienst in Berbisdorf

**Impressum: Einsiedler Anzeiger** – Bürgerzeitung mit Informationen aus dem Ortschaftsrat • **Herausgeber:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortschaftsrat:** Ortsvorsteher Falk Ulbrich • **Lokaler Ansprechpartner:** Falk Ulbrich, Telefon 0152 234520198 • Für den Inhalt der Beiträge aus den Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen sind die Autoren der Beiträge verantwortlich. Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck oder PDF-Datei dazuzulegen. **v.i.S.d.P:** Hannes Riedel • **Anzeigen und Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Auflage:** 1.565 Exemplare. Erscheint sechs Mal im Jahr kostenfrei. E-Paper auf der Homepage des Verlages: [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de) – Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Beiträge. Es gelten die Mediadaten des Verlages (Stand: 2022)

## Anzeige(n)

